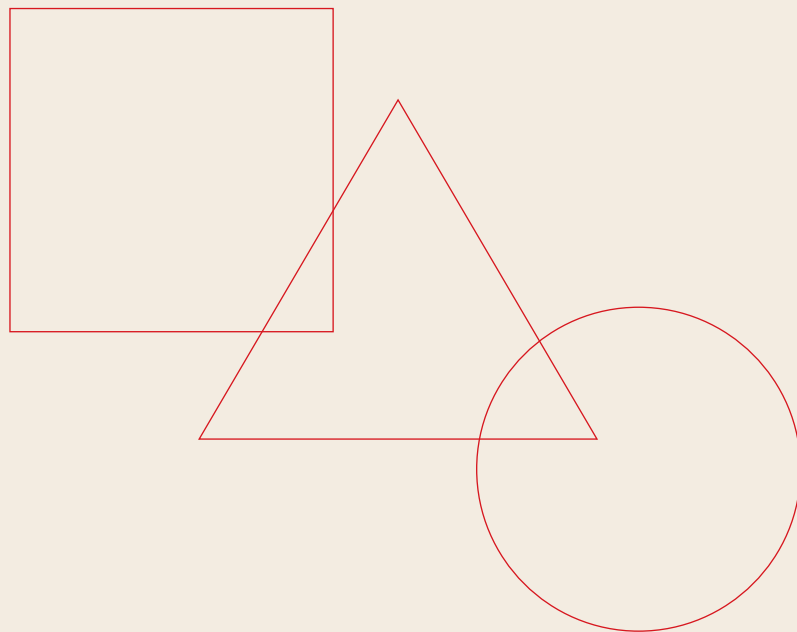


BAU- UND AUSSTATTUNGS- BESCHREIBUNG

Hörrgasse / Leonding
Eigentumswohnungen

Stand 08/2023





I DAS PROJEKT



II KONSTRUKTION UND ALLGEMEINFÄCHEN

- 01 Konstruktion
- 02 Fassade
- 03 Dach
- 04 Balkone/Terrassen
- 05 Eingang / Stiegenhaus
- 06 Kinderwagen/
Fahrradabstellraum
- 07 Kellerräume/Nebenräume
- 08 Stellplatz
- 09 Außenanlagen



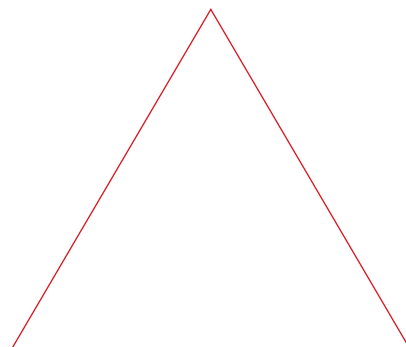
III WOHNUNGS AUSSTATTUNG

- 10 Raumhöhe
- 11 Fenster / Balkontüren
- 12 Sonnenschutz
- 13 Wohnungseingangstüren
- 14 Wohnungsinnentüren
- 15 Boden und Wandbeläge
- 16 Küchenausstattung
- 17 Sanitärausstattung
- 18 Elektroausstattung
- 19 Heizung, Wohnraumlüftung
Warmwasseraufbereitung
- 20 Ausstattungsänderungen
- 21 Eigengarten



IV HINWEISE

- 22 Bauzeitplan
- 23 Betreten der Baustelle
- 24 Gewährleistung





| DAS PROJEKT

RAUM FÜR UNS

Wohnen in Leonding / Doppl!

Im Leondinger Stadtteil Doppl wird im Bereich Hörrgasse/Salzburger Straße (Nebenfahrbahn) eine mehrgeschoßige Wohnbebauung errichtet. Die geplante Parkgarage gliedert sich in eine Tief- und eine Hochgarage. Teilweise sind auch Freistellplätze geplant. Die Wohnanlage enthält vier Bauteile. Mietwohnungen befinden sich in Haus A und Haus B, im Haus C werden Eigentumswohnungen errichtet. Der vierte Bauteil ist die Parkgarage. Die Erschließung von Haus A, Haus B und der Parkgarage erfolgt über die Nebenfahrbahn der Salzburger Straße, die Eigentumswohnungen in Haus C werden über die Hörrgasse erschlossen.

Die Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz ist ausreichend vorhanden. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch eine Bäckerei, Lebensmittelgeschäfte, Restaurants, Apotheke, etc. Auch Bildungseinrichtungen, Ärzte, etc. sind gut erreichbar.

Die Freiflächen werden begrünt und sollen als Erholungsfläche für die zukünftigen Bewohner dienen. Spielflächen und Spielgeräte sind für die Kinder vorgesehen. Die erdgeschossigen Wohnungen erhalten eine befestigte Terrasse sowie vorgelagerte Eigengärten, welche durch Zäune abgegrenzt sind. Die Wohnungen in den oberen Geschossen erhalten alle einen großzügigen Balkon. Sämtliche Wohnungen und die Parkgarage sind barrierefrei zugänglich und gemäß den Vorgaben des anpassbaren Wohnbaus geplant.



A man with a beard and glasses, wearing a white shirt and a yellow hard hat, is looking at a tablet. He is standing on a construction site with wooden scaffolding in the background. The image is partially obscured by a white diagonal shape on the right side.

II KONSTRUKTION & ALLGEMEINFLÄCHEN

RAUM FÜR TECHNIK

Konstruktion

Die Konstruktion des Hauses erfolgt in Massivbauweise entsprechend den statischen Erfordernissen. Nicht tragende Zwischenwände werden als Ziegelwände oder in Leichtbauweise ausgeführt.

01

Fassade

Die Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS), Farbgestaltung nach architektonischem Konzept, ausgeführt.

02

Dach

Das Dach wird als Flachdach (Dampfsperre mit 2-lagiger Bitumenabdichtung) mit einer extensiven Dachbegrünung ausgeführt. Der Aufbau erfolgt gemäß dem Energieausweis.

03

Balkone/Terrassen

Der Bodenbelag besteht aus grauen Betonplatten, welche in Granitsplit mit offenen Fugenlose verlegt werden. Das Balkongeländer besteht aus einer verzinkten Stahlkonstruktion lt. statischem Konzept mit außenliegenden geschlossenen Plattenverkleidungen, Farbe lt. architektonischem Konzept.

04

Eingang und Stiegenhaus

Portale: Die Gebäude-Eingangsportale im EG werden als Alu-Glas-Konstruktion mit Edelstahlbeschlägen ausgeführt. Das Klingeltableau mit Gegensprechstelle befindet sich unmittelbar neben dem Eingang. Die Innensprechstelle ist in den Wohnungen im Vorraum situiert.

05

Die Farbgestaltung erfolgt jeweils nach architektonischem Konzept.

Bodenbeläge: Eingang und Stiegenhäuser werden mit Feinsteinzeug, Format und Farbe gemäß dem architektonischen Konzept, ausgeführt.

Stieggeländer: Die Stieggeländer werden in einer grundierten und beschichteten Stahlkonstruktion aus Flachstählen mit Niro-Handlauf gemäß dem architektonischen Konzept ausgeführt.

05

Eingang und Stiegenhaus

Briefkästen: Die Brieffachanlage wird im Eingangsbereich der Wohnanlage montiert und in das Schließsystem integriert.

Anschlagtafel: Die Anschlagtafel wird im Eingangsbereich montiert.

Lift: Sämtliche Geschosse werden über Stiegenhäuser und barrierefrei über Liftanlagen erschlossen.

06

Kinderwagen- und Fahrradabstellraum

Es steht ein absperrender Kinderwagen- und Fahrradabstellraum im Erdgeschoss für die Bewohner der Wohnanlage zur Verfügung.

07

Kellerräume / Nebenräume

Kellerabteile: Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil (Abtrennung mit Lattenverschlüssen aus Metall oder Holz und entsprechender Türe) zugeordnet. Über den jeweiligen Wohnungszähler wird die Stromversorgung (Schukosteckdose) im Kellerabteil hergestellt. Die Sperrung der Abteile erfolgt mittels einem ins Schließsystem integrierten Vorhangschloss oder Sperrzylinder.

Wäsche- und Trockenraum: Für alle Wohnungseigentümer steht ein Wäsche- und Trockenraum im Erdgeschoss zur Verfügung.

08

Stellplatz

Allen Wohnungen sind fixe Außenstellplätze gemäß Kaufvertrag zugeteilt. Für jede Wohnung ist ein Parkhausstellplatz (mit E-Ladevorbereitung) zur Anmietung vorgesehen.

09

Außenanlagen

Die Grünflächen werden gärtnerisch entsprechend dem architektonischen Konzept gestaltet.

||| WOHNUNGS AUSSTATTUNG

RAUM FÜR WERTE

10

Raumhöhe

Wohnräume weisen eine lichte Raumhöhe von ca. 250 cm auf.

11

Fenster und Balkontüren

Alle Fenster und Balkontüren werden als Kunststofffenster (3-fach Verglasung lt. Energieausweis) innen und außen weiß ausgeführt. Es gibt Fixteile, Dreh-Kipp-Fenster und Drehtüren. Die Fensterbeschläge sind aus Aluminium. Die Innenfensterbänke bestehen aus weißen Schichtstoffplatten mit gerader Abkantung. Die Fenstersohlbänke außen werden in Alu pulverbeschichtet lt. architektonischem Konzept ausgeführt.

12

Sonnenschutz

Sämtliche Fenster und Fenstertüren der Wohnungen werden mit Unterputzkästen für Raffstores ausgeführt. Der Raffstorebehang wird bei allen Wohn- und Schlaf-räumen ausgeführt. Die Bedienung des Sonnenschutzes erfolgt elektrisch mittels Funkfernbedienung.

13

Wohnungseingangstüren

Die Wohnungseingangstüren werden als Vollbautüren in brandhemmender Ausführung, weiß lackiert, mit Einbauzylinder für Zentralsperre, Kernziehschutz, Namensschild und Türspion hergestellt.

Die Türzargen haben umlaufende Dichtungen, die Türbänder werden passend zur brandhemmenden Ausführung ausgeführt. Die Türbeschläge werden wohnungs-seitig mit Drücker und gangseitig mit Knauf ausgeführt. Das Haus verfügt über eine zentrale Schließanlage.

Im Wohnungseingangsbereich befindet sich eine Innensprechstelle mit Klingelfunktion.

14

Wohnungsinnentüren

Die Innentüren werden als glatte, gefälzte Röhrenspantüren, weiß beschichtet, mit Alubeschlägen und weißen Holzargen ausgeführt. Die Türe vom Vorraum in den Wohnraum erhält einen klaren Glasausschnitt.

Die Türen haben Buntbartschlösser. WC-Türen werden mit einem WC-Schloss ausgeführt.

Boden- und Wandbeläge in den Wohnungen

15

Bodenbeläge: Die Böden im Vorraum, Bad und WC werden standardmäßig mit Fliesen 60/30 cm ausgestattet.



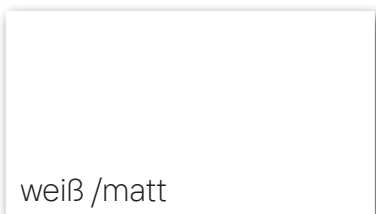
Im Koch-Ess-Wohnbereich, im Abstellraum sowie in den Zimmern kommt ein hochwertiger geklebter Eichen-Parkettboden mit Sesselleisten zur Ausführung.



Deckenflächen im Innenbereich werden gespachtelt und mit Dispersionsfarbe weiß beschichtet. Wandflächen im Innenbereich werden – sofern sie nicht verflies sind – verputzt und mit Dispersionsfarbe weiß gemalt.

Wandbeläge:

Die Wände in Bad und WC werden gefliest im Format 60/30 cm, bis ca. 2 m Höhe. Die übrigen Wandflächen werden weiß gemalt (Dispersion).



16

Küchenausstattung

Für den Küchenausbau sind Wasser- und Abwasseranschlüsse für die Küchenspüle und den Geschirrspüler vorgesehen. Eine KÜcheneinrichtung ist nicht enthalten. Dunstabzugshauben sind vom Käufer als Umluft-Dunstabzugshauben mit Aktivkohlefilter auszuführen. Steckdosen werden gemäß Elektroplanung ausgeführt.

17

Sanitärausstattung

Bad

Waschbecken/Waschtisch: LAUFEN PRO A ca. 65x48 cm



Armatur Waschtisch: HANSA Twist



Dusche: KALDEWEI SUPERPLAN ca. 90x90x2,5 cm (Stahlblech emailiert) inkl Ablauf (keine Rinne) - falls im Plan vorgesehen



Duschtrennwand **nicht** im Lieferumfang enthalten

Sanitärausstattung

Bad

Armatur Dusche: HANSA Twist



Wandstangenset Dusche: HANSA Viva



Sanitärausstattung

Badewanne

Einbaubadewanne: KALDEWEI SANIFORM ca. 170x75cm, Einbauwanne aus Stahlblech mit Wannenträger - falls in Plan vorgesehen



Armatur: HANSA TWIST Wannenfüll- und Brausebatterie /Einhandmischer. Ausführung bei Wohnungen mit Badewanne



Handbrause: HANSA VIVA



Waschmaschinenanschluss (im Bad)

Die Sanitärentlüftung erfolgt entweder über einen Zweitraumlüftungsanschluss oder über Abluftventilatoren sofern kein Fenster vorhanden ist.

Sanitärausstattung

WC

Wand-WC-Anlage: LAUFEN PRO A mit Einbauspülkasten, Tiefspüler



Handwaschbecken: LAUFEN PRO A ca. 45x34 cm



Standventil (Kaltwasser): HANSA NOVA



Terrassen

Frostsicherer Außenwandanschluss je Wohnung (Kaltwasser) – nur für Wohnungen mit Eigengärten

Elektroausstattung

Wohnungen: Standardinstallation mit Wand- bzw. Deckenauslässen ohne Leuchten und Leuchtmittel. Schalter nach Raumwidmung und Erfordernis.

Schalterprogramm Busch & Jäger weiß - Future linear

Folgende Elektroinstallationen sind vorgesehen.

Vorraum:

- 1 Deckenauslass mit Schalter (bei mehreren Schaltstellen ev. mit Taster)
- 2 Steckdosen
- 1 Leerrohrauslass (Telefon/Internet)
- 1 Innengerät Audio-Türsprechanlage
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

Küche:

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 1 Wandauslass für Beleuchtung Arbeitsfläche (Dauerspannung) - Ausführung flexibel mit 4m-Leitung und Schukokupplung)
- 1 Auslass für E-Herd 400V (Anschlussdose)
- 1 Auslass für Backrohr 230 V - Ausführung flexibel mit 4m-Leitung und Schukokupplung
- Zusätzliches Leerrohr vom Verteiler zur Küchenzeile
- 1 Auslass Geschirrspüler - Ausführung flexibel mit 4m-Leitung und Schukokupplung
- 1 Auslass Kühlschrank - Ausführung flexibel mit 4m-Leitung und Schukokupplung
- 1 Auslass Dunstabzug - Ausführung flexibel mit 4m-Leitung und Schukokupplung
- 1 Auslass Arbeitssteckdosen - Ausführung flexibel mit 4m-Leitung und Schukokupplung
- Zusätzliches Leerrohr vom Verteiler zur Küchenzeile

Wohnen/Essen:

- 2 Deckenauslässe mit Schalter
- 5 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose
- 1 Telefon-Auslass (Telefon/Internet)
- 1 Raumthermostat
- 1-2 Auslässe für Jalousien mit Funkfernsteuerung
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

Schlafzimmer:

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 4 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose
- 1 Leerrohrauslass (Telefon/Internet)
- 1 Auslass für Jalousien mit Funkfernsteuerung
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

Elektroausstattung

Zimmer:

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 3 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose
- 1 Leerrohrauslass (Telefon/Internet)
- 1 Auslass für Jalousien mit Funkfernsteuerung
- 1 Rauchwarnmelder unvernetzt

Abstellraum:

- 1 Decken- oder Wandauslass mit Schalter
- 1 Steckdose

WC:

- 1 Decken- oder Wandauslass mit Schalter
- 1 Lüfterauslass
- Schaltung mit Lichtschalter und Nachlauf-Relais

Bad:

- 1 Deckenauslass mit Schalter
- 1 Wandauslass beim Waschtisch mit Schalter
- 2 Steckdosen bei Waschtisch
- 1 Steckdose für Waschmaschine
- 1 Steckdose für Wäschetrockner
- 1 Steckdose für Handtuchtrockner (ohne Handtuchheizkörper)
- 1 Lüfterauslass bei kombiniertem Bad/WC
(kein Lüfterauslass bei Bad mit Fenster!)
oder
WC-Ventilator mit Zweitraumlüftungsanschluss im Bad(gesteuert über Lichtschalter im Bad)

Balkone/Terrassen:

- 1 Feuchtraum-Außensteckdose je Wohnung
- 1 Außenleuchte mit Schalter

Kellerabteil:

- 1 Steckdose je Kellerabteil (wird mit Wohnung mitgezählt)
(Beleuchtung erfolgt über Allgemeinbereiche, kein eigenes Licht im Kellerabteil)

Kommunikationsanschlüsse:

- Die Wohnungen verfügen über folgende Kommunikationsanschlüsse:
örtliche Kabelnetzbetreiber (LIWEST oder NOPP) und A1 Telekom (Glasfaser FTTH)
Der jeweilige Betreibervertrag ist vom Kunden (Käufer) selbst abzuschließen.

Heizung, Warmwasseraufbereitung und Wohnraumlüftung

Heizung: Die Wärmebereitstellung erfolgt über das Fernwärmenetz der Linz AG. Die Wärmeabgabe erfolgt über eine Fußbodenheizung. Ein Zählerpasstück als Vorsehung für den eventuellen Einbau eines Wärmemengenzählers befindet sich jeweils in den Wohnungsstationen der einzelnen Wohnungen. Die Temperaturregelung erfolgt über ein Raumthermostat im Wohn- Esszimmer.

Warmwasseraufbereitung: Das Warmwasser wird dezentral je Wohnung im Durchlaufprinzip in der Wohnungsstation hergestellt.

Wohnraumlüftung: Die Schlaf- und Kinderzimmer werden über Einzelwohnraumlüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung, welche an der Außenwand angeordnet werden, kontrolliert be- und entlüftet.

Ausstattungsänderungen

Der Bauträger hat das Recht, Änderungen in der Planung, als auch in der Bauausführung und der Ausstattung vorzunehmen, insbesondere wenn diese aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen notwendig sind, ohne dass es einer Zustimmung des Käufers bedarf.

Eigengarten

Die den Erdgeschosswohnungen zugewiesenen Gärten werden bauseits geplant und mit Rasen bepflanzt. Es wird ausdrücklich auf die Möglichkeit von Böschungen, geneigten Flächen, Kanal- bzw. Lüftungsschächte etc. hingewiesen, auch wenn diese nicht in den Vermarktungsplänen dargestellt sind. Die einzelnen Gärten werden untereinander und gegen Allgemeinflächen mit Maschendrahtzaun begrenzt, sofern dies behördlich und rechtlich (insbesondere wohnungseigentumsrechtlich) zulässig ist. Jeder Eigengarten erhält eine in den Zaun und in das Schließsystem integrierte Geküre, sofern dies behördlich zugelassen wird.

Die gärtnerische Gestaltung obliegt den künftigen Wohnungseigentümern, wobei etwaige Behördenauflagen einzuhalten sind.

Etwaigen Terrassenabgrenzungen auf Plangrafiken dienen nur der Veranschaulichung und sind nicht im Lieferumfang enthalten.

IV HINWEISE

RAUM FÜR WISSEN

The image shows a close-up of a hand holding a silver pen, pointing at a table in a document. The document is titled "Product sales chart" and contains several columns of data. The table is partially visible and appears to be a financial or sales report.

Product	Q1	Q2	Q3	Q4	Total
Product A	1000	1200	1500	1800	5500
Product B	800	900	1100	1300	4100
Product C	600	700	800	900	3000
Product D	400	500	600	700	2200
Product E	200	300	400	500	1400

Product sales chart
\$375 \$525 \$375

Bauzeitplan

Baubewilligung:	erteilt
Baubeginn:	bereits erfolgt
Übergabe:	voraussichtlich Juli 2024

Betreten der Baustelle

Vor der Wohnungsübergabe ist aus Gründen der Unfallverhütung, der Schadenshaftung und der Gewährleistung das Betreten der Baustelle grundsätzlich verboten. Dies gilt auch für Kunden, die Sonderwünsche ausführen lassen. Bei Missachtung haftet der Kunde für alle auftretenden Schäden. Betritt der Kunde bzw. von ihm beauftragte Personen die Baustelle widerrechtlich, so erfolgt dies auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Der Kunde kann auch von den Baustellenverantwortlichen (Bauleiter, Polier, BauKG etc.) jederzeit und ohne Angabe von Gründen am Betreten gehindert werden bzw. im Falle von widerrechtlichem Betreten der Baustelle verwiesen werden.

Erforderliche Besichtigungen auf der Baustelle vor Ort sind nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Vertrieb möglich. Dabei sind die allgemeinen Schutzvorschriften (z.B. festes Schuhwerk, Helm) in jedem Fall einzuhalten. Das Betreten der Baustelle durch Kinder ist nicht gestattet.

Gewährleistungsansprüche verjähren ab der Übergabe nach zwei Jahren bei beweglichen Teilen und nach drei Jahren bei unbeweglichen Teilen.

Abgrenzungsfälle: Mangel – kein Mangel

Folgende Abgrenzungsfälle gelten zwischen den Parteien als vereinbart:

- a. Das Auftreten von kleinen **Haarrissen** ist manchmal unvermeidbar und gemäß ÖNORM auch in Ordnung (z.B. hervorgerufen durch Trocknung, minimale Verformungen). Solche Risse werden daher nicht als Mangel angesehen.
- b. **Silikon- und Acrylfugen** sind sog. Wartungsfugen und müssen regelmäßig vom Eigentümer erneuert werden. Gerade bei neuen Bauten entstehen auf Grund von Setzungen, Rest-Trocknung und Materialschwund (bei Putzen, Estrichen, o.ä.) Risse in Fugen und Ecken. Diese Risse sind kein Mangel.

Pflege- & Wartungshinweise

- a. Für die Pflege der **Parkettböden** wird bei der Übergabe eine gesonderte Wartungsanleitung übergeben.
- b. Die **Abflüsse auf den Terrassen und Rigole** sind in regelmäßigen Abständen von Laub und sonstigen Verunreinigungen zu reinigen.
- c. Auf Dächern, Balkonen und Terrassen ist die regelmäßige Entfernung von Laub und etwaigem **Unkrautbewuchs** erforderlich.
- d. Es wird darauf hingewiesen, dass die Austrocknungszeit der Restbaufeuchte bis zu drei Jahre betragen kann. Die Luftfeuchtigkeit innerhalb der Wohnung sollte in einem Bereich zwischen 40-50% liegen, um etwaige Probleme mit den Parkettböden und Schimmelbildung zu vermeiden. Insbesondere in den ersten Jahren nach einem Neubezug ist für eine **kontinuierliche, ausreichende Belüftung** der Wohnung zu sorgen. **Wohnraumlüftungen sollten keinesfalls ausgeschaltet werden (auch nicht bei Leerstand)**. Es wird empfohlen, die Luftfeuchtigkeit mittels Hygrometer regelmäßig zu kontrollieren und entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Gewährleistung

Zur Vermeidung von Baufeuchtigkeitsschäden und Folgeschäden (auch an Einrichtungsgegenständen) sind während der Austrocknungszeit folgende Maßnahmen unbedingt zu beachten:

- Möbel mindestens 10 cm von der Wand aufstellen
 - Bei Einbaumöbel ist für ausreichende Hinterlüftung Sorge zu tragen
 - Während der Heizperiode ist mehrmals täglich möglichst mit Durchzug, jeweils ca. 5-10 Minuten zu lüften
 - Außerhalb der Heizperiode sind Fenster über längere Zeit zu öffnen
 - Mauerecken nicht mit Vorhängen und dergleichen überdecken
- e. Bei Lüftungsgeräten ist der Filter zumindest 1x jährlich zu tauschen (Ausnahme bei Pollenfiltern entsprechend den gesonderten Hinweisen) sowie unterjährig nach Bedarf zu reinigen.

Wichtiger Hinweis:

Die **vorliegende Bau- und Ausstattungsbeschreibung** wurde auf der Basis des aktuellen Planstandes (Einreichplanung) erstellt und wird in weiterer Folge dem Projektfortschritt entsprechend detailliert angepasst bzw. abgeändert. Sofern in der vorliegenden Bau- und Ausstattungsbeschreibung Materialien, Fabrikate oder Produkte genannt werden, gelten diese als „Leitprodukte“ für die Ausführung, die durch ähnliche Produkte ersetzt werden können. **Der Bauträger hat das Recht, Änderungen in der Planung, als auch in der Bauausführung und der Ausstattung vorzunehmen**, insbesondere wenn diese aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen notwendig sind.

Vor allem ist der Bauträger bzw. der von ihm beauftragte Professionist oder GU berechtigt adäquate Alternativprodukte (anderes, verfügbares Material, qualitativ und preismäßig gleichwertig) zur Verfügung zu stellen, wenn die vorgesehene Produktkategorie aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen nicht zeitgerecht lieferbar sein sollte.

Die Änderungen berechtigen zu keinen Preis- und Vertragsänderungen.

Maßgebend für den Lieferumfang ist ausschließlich das Kaufanbot bzw. der Kaufvertrag in Verbindung mit dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung und dem Grundrissplan. Andere Unterlagen, wie z.B. **Prospekte, Veröffentlichungen im Internet, Baustellenplakate o. ä. sind niemals Vertragsbestandteil**, weil diese nicht ständig dem aktuellen Projektstand angepasst und ausgetauscht werden können. Auf darin enthaltene Beschreibungen oder Leistungen besteht somit kein Rechtsanspruch; ebenso stellen grafische, optische und zeichnerische Darstellungen wie Einrichtungsgegenstände, Visualisierungen oder Bauelemente, die aus planerisch-gestalterischen Gründen in die beiliegenden Pläne einfließen, keine Vertragsgrundlage dar.

Etwaige Irrtümer, Satz- und Druckfehler werden ausdrücklich vorbehalten.

Bauträger: WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H

Stand der Bau- und Ausstattungsbeschreibung: August 2023

RAUM FÜR UNS

Ansprechpartner

WAG Wohnungsanlagen

Gesellschaft m.b.H

Beratung & Verkauf

Landwiedstraße 120

4020 Linz

team.verkauf1@wag.at

050338-6011



Karin Sonntagbauer



Ursula Eder